

CLASSIC DRIVER

McLaren JetSet: Startklar in 2020?

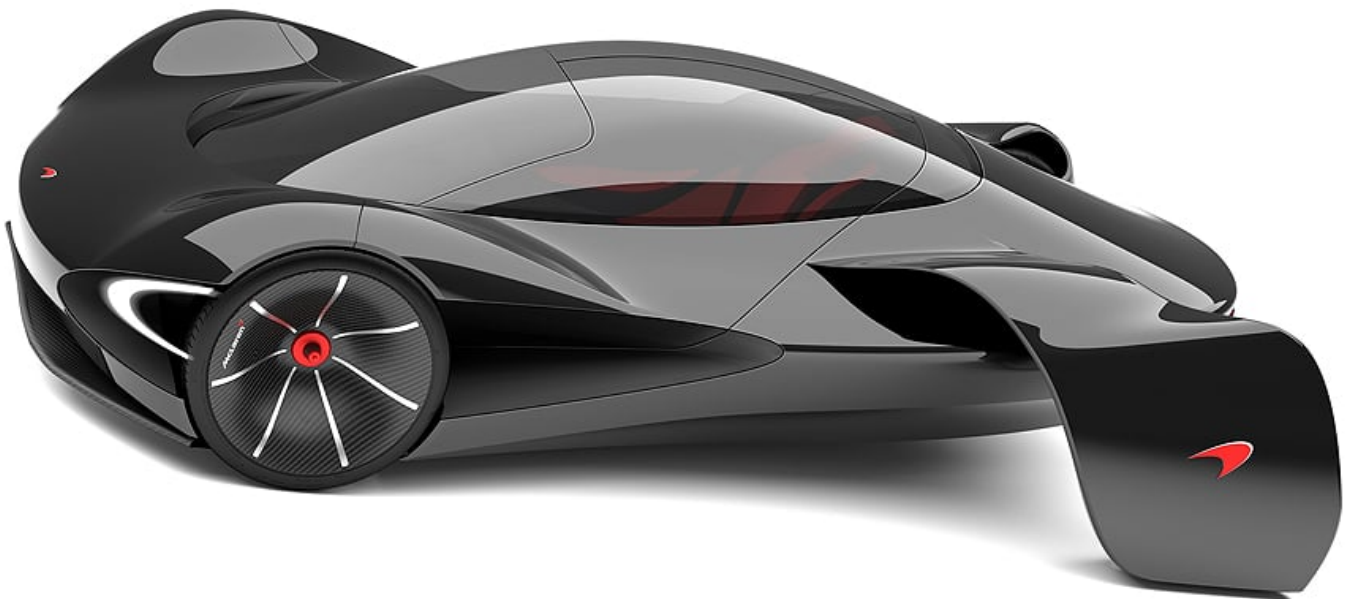
Lead

Die Enthüllung des beeindruckenden McLaren X-1 Konzepts während der vergangenen Pebble Woche dokumentierte anschaulich, wie dramatisch die Ergebnisse ausfallen, wenn junge Design-Studenten frisch ans Werk gehen, um einen neuen Supersportwagen schaffen.

Schauen wir uns nun das McLaren JetSet Konzept an: Klein, minimalistisch und vollkommen elektrisch soll es sein wenn es nach einer weiteren RCA-Absolventin geht.

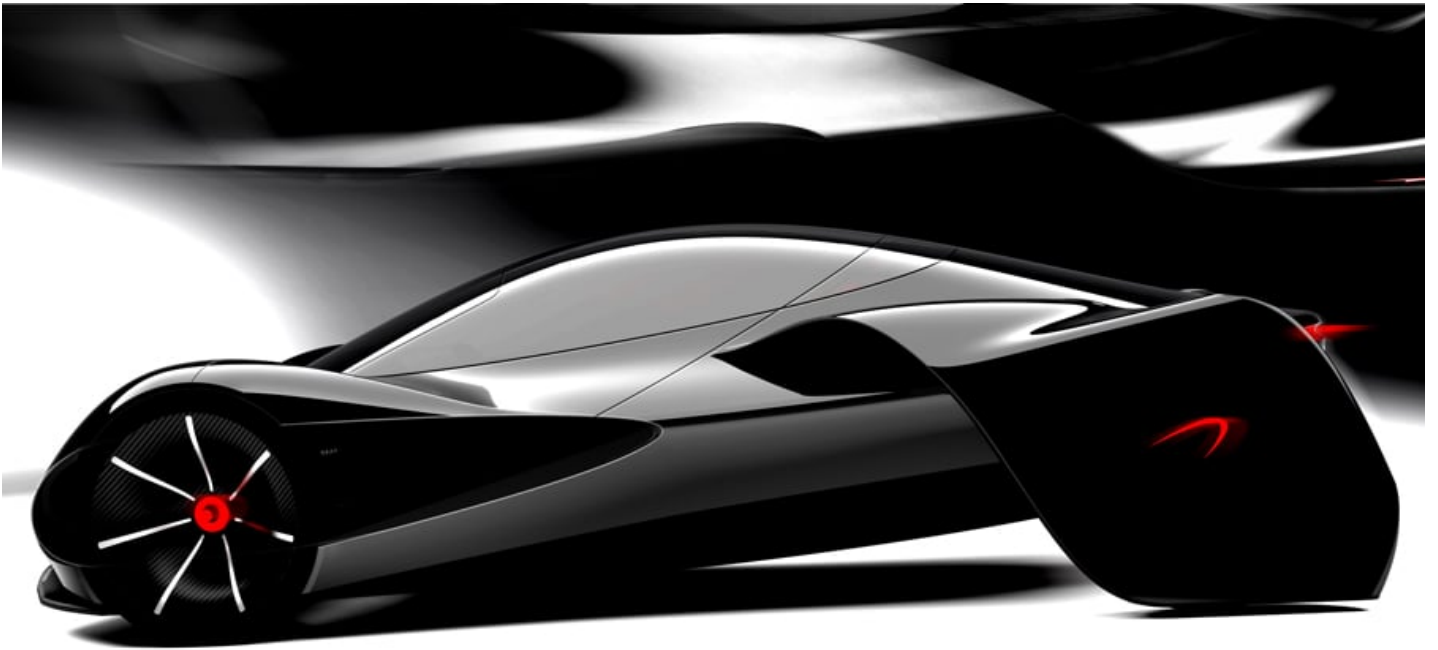
Wir haben die Piano-schwarze Erscheinung des [McLaren X-1](#) beim diesjährigen Pebble Beach Concours in bildhafter Erinnerung. Ein sportlicher, rund drei Jahre dauernder Design-Wettbewerb war dem ungewöhnlichen Fahrzeugentwurf voran gegangen. Ein solventer Auftraggeber wollte einen noch spezielleren Sportwagen besitzen, und eine Gruppe externer Designer machte sich auf seinen Wunsch hin in Kooperation mit McLaren-Placet ans Werk. Die Ausschreibung gewann ein Absolvent des Royal College of Art. Prompt erhielt er auch einen der begehrten Arbeitsplätze bei der britischen Manufaktur.

Und McLaren fand offenkundig Gefallen an dem kompetitiven Versuch, mit Hilfe junger und noch unbedarfter Talente nach vorne zu blicken. Frank Stephenson, Designdirektor der Sportwagenmarke, wandte sich selbst an den RCA Jahrgang 2012 und diktierte ein anspornendes Pflichtenheft: Ein minimalistischer Supersportwagen sollte her. Ein Fahrzeug, welches die traditionellen Werte der Marke mit einer deutlichen Zukunftsorientierung verbindet. Und neue Technologien sollten natürlich auch ihren Platz im Konzept finden. Am Ende wurden fünf Finalisten ausgewählt - eine von ihnen ist Marianna Merenmies. Sie schuf den McLaren JetSet.





Marianna Merenmies ließ sich von dem McLaren-Grundgedanken leiten, dass jede Eigenschaft und Form auch einer Funktion folgen muss. Entsprechend ist der JetSet leicht – deutlich unter einer Tonne soll der futuristische Gleiter wiegen. Dies liegt an den Verbundstoffen, die bei Chassis, Karosserie und Fahrwerk zum Einsatz kommen sollen. Die Kraft wiederum soll von einem Elektromotor stammen, der seine Energie von Batterien bezieht, die letztlich ausschlaggebend für das Startgewicht des Fahrzeugs sein dürften. Das Design des JetSet folgt klar den Gesetzen der Aerodynamik und zeigt dabei Anleihen aus der Formel 1. Gleichzeitig sollte es eine Wertigkeit ausstrahlen, die auch sehr solvente McLaren-Stammkunden überzeugt, in etwas Neues zu investieren. Ob dies gelungen ist, dürfen Sie selbst beurteilen. Tatsächlich findet in dem Fahrzeug nur ein Passagier Platz, der dementsprechend auch gleichzeitig Pilot des JetSet ist.



Wir wissen nur zu gut, wie anspruchsvoll es ist, solche Konzepte auf die Straße zu bringen. Insbesondere, wenn sie so extrem erscheinen, wie der McLaren JetSet. Doch ein Jahrzehnt sind eine lange Zeit und McLaren selbst hat Interesse bekundet, die Fahrzeugkategorie Supersportwagen weiter zu treiben und vielleicht im minimalistischen Sinne auch neu zu definieren. Also: Vielleicht landet der JetSet ja doch noch im Jahre 2020? Pebble Beach wäre sicherlich ein geeigneter Ort dafür.

Fotos: Marianna Merenmies

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/mclaren-jetset-startklar-2020>
© Classic Driver. All rights reserved.